

Gryphius, Andreas: Kind/ das der Höchst uns hat aus lauter Hold gegeben/ (16.

- 1 Kind/ das der Höchst uns hat aus lauter Hold gegeben/
- 2 Kind/ das man schon vor Todt eh es gebohren schätzt:
- 3 Kind/ das nach langer Angst hat unser Hertz ergötzt/
- 4 Kind/ das des Lebens Herr auch in dem Todt hieß leben!
- 5 Der müsse für und für in deinem Herten schweben/
- 6 Der sich vor dich und uns vom Thron ins Creutz versetzt/
- 7 Den Liebe nur allein zu dir und uns verletzt;
- 8 Er müsse für und für dich sein Geschenck erheben
- 9 Ja Gottes sein Geschenck: Ach danck es ihm allein;
- 10 Daß du ein Mensch/ sein Kind/ und noch kanst lebend seyn.
- 11 Was kanst du Ihm/ als dich hergegen wieder schencken.
- 12 Er nehme dich/ von uns/ mein Kind genädig an/
- 13 Der diß was von Ihm kommt ja nicht verschmähen kan/
- 14 Dann liegt Ihm ob vor dich zu sorgen und zu dencken.

(Textopus: Kind/ das der Höchst uns hat aus lauter Hold gegeben/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)